

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 150,- Euro für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von 180,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

[www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dr. Jessica Dzengel und Kerstin Landua, Difu

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,  
[fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
[difu.de/13113](http://difu.de/13113)**



Die Ratifizierung der UN-Behinderten-Rechtskonvention im Jahr 2009 hat den Diskurs um Inklusion in Deutschland beflügelt. Für das seit 2017 schrittweise in Kraft getretene Bundesteilhabegesetz war der Kern der Inklusionsprogrammatische richtungweisend. In der Folge haben einige Bundesländer den Ausbau sozialraumorientierter, inklusiv ausgerichteter Angebote mit einer kommunalen Planungsverpflichtung verknüpft.

Durch den Lockdown zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 sind vielerorts Planungs- und Umsetzungsprozesse zu einer gemeinwohlorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung ins Stocken geraten. Zugleich hat die Krise sicher auch den Blick für neue Ideen zur Weiterentwicklung eines inklusiven, vernetzten und barrierefreien Gemeinwesens geöffnet.

Wir möchten mit Ihnen aktuelle Herausforderungen bei der Entwicklung eines inklusiven Gemeinwesens diskutieren sowie Beispiele kommunaler Planungskonzepte vorstellen:

- Welche Strategien wurden genutzt, um Zugangsmöglichkeiten zu den zentralen Versorgungsstrukturen sozialer Dienstleistungen in der Krise 2020 möglichst aufrecht zu erhalten? Finden sich hierin aussichtsreiche Anknüpfungspunkte für das inklusive Gemeinwesen der Zukunft?
- Wie werden die in der Folge des Bundesteilhabegesetzes auf Länderebene entwickelten Planungsverpflichtungen auf kommunaler Ebene mit Leben gefüllt? Welche Wege gehen Kommunen (und Städte), um sich zu einem inklusiven Gemeinwesen weiter zu entwickeln?
- Welche Potenziale bietet kommunale Teilhabepanung, um Menschen mit Beeinträchtigungen soziale Teilhabe zu garantieren?
- Vor welchen Herausforderungen und Fragen stehen Stadtplanung, Infrastrukturentwicklung und Wohnen dabei?

## Zielgruppen

→ Seminar für Dezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen wie Stadtentwicklung, Stadtplanung, Jugend, Soziales, Medizin, Bildung, Wirtschaft, Wohnen, Kämmerei sowie für Ratsmitglieder, Inklusions- und Behindertenbeauftragte.

## Veranstaltungsort

online

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Eine Stadt für alle

Inklusiv – vernetzt – barrierefrei

23. Februar 2021

WebSeminar

# Dienstag 23. Februar 2021

09.45 Ankommen im virtuellen Raum

## Block 1

**Inklusive Stadtentwicklung in Zeiten der Corona-Pandemie: Aufgaben, Herausforderungen und Stolpersteine**

10.00 Eröffnung und Moderation

→ Dr. Jessica Dzengel und Kerstin Landua, Difu, Berlin

10.15 Stadt für ALLE – Was sagt „der“ Mensch?

3 Thesen zu den Möglichkeiten sozialer Teilhabe im Jahr 2020

→ Philipp Hensel, Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, Diakonisches Werk Emmendingen

10.35 Stadt für ALLE – Was sagt „die Stadt“?

3 Thesen zu den Herausforderungen, sich zu einem inklusiven und barrierefreien Gemeinwesen zu entwickeln

→ Anke Dallmann, Behindertenbeauftragte, Landkreis Breisgau Hochschwarzwald

10.55 Stadt für ALLE – das Bundesteilhabegesetz im Gepäck

3 Thesen zu den Chancen der neuen gesetzlichen Grundlagen für eine inklusive Stadtplanung

→ Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Professur für Sozialpädagogik, Schwerpunkt soziale Rehabilitation und Inklusion, Universität Siegen

11.15 Stadt für Alle – Verbesserte Teilhabe durch Digitalisierung?!

Was braucht die vernetzte Kommune von morgen, um soziale Teilhabe für Alle sicher zu stellen?

→ Dr. Raimund Schmolze-Krahn, Vorstand, Inclusion Technology Lab e.V., Bonn

11.35 Nachfragen und Diskussionen

12.00 Ende des ersten Blocks

## Block 2

Die normalste Sache der Welt?

Inklusiv denken + planen + handeln in den Kommunen

12.30 Praxismodell 1:

Fokus Verwaltung: A 58 - Das Amt für Inklusion und Sozialplanung der Städte Region Aachen

→ Bettina Herlitzius, Amtsleiterin, Bereich Inklusion, Aachen

12.55 Praxismodell 2:

Fokus Bauen: Design for All in der nachhaltigen Stadtplanung der Stadt Berlin

→ Ingeborg Stude, Partizipation von Menschen mit Behinderung in der barrierefreien Stadtentwicklung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin

13.15 Praxismodell 3:

Fokus Wohnen: „SeWo - Selbstständiges Wohnen“ – das LWL-Programm für selbstständiges und technikunterstütztes Wohnen im Quartier

→ Bianca Rodekoher, Projektleiterin, Selbstständiges Wohnen (SeWo) gGmbH, Münster

13.35 Praxismodell 4:

Fokus Sozialraum: Das Projekt Q8plus in Hamburg

→ Karen Haubenreisser, Leiterin, Q8 Sozialraumorientierung, Hamburg

14.00 Nachfragen und Diskussionen

14.30 Ende des zweiten Blocks und der Veranstaltung

# Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.